



Vielfältig, mitreißend, fröhlich – das war das 1. Sächsische Kinderkunstfestival
Schirmherr: Conrad Clemens, Sächsischer Staatsminister für Kultus

Teilnehmende kamen aus: Dresden, Adorf, Aue-Bad Schlema, Bad Brambach, Bad Elster, Chemnitz, Dippoldiswalde, Doberschütz, Dresden, Eichigt OT Süßebach, Großenhain, Kürbitz, Leipzig, Markkleeberg, Markneukirchen, Netzschkau, Neukirchen, Nossen, Pausa-Mühltroff, Plauen, Rosenbach OT Rodau, Rosenbach OT Syrau, Schneeberg, Stauchitz und Werdau.

Das Plauener Theater gehörte am vergangenen Samstag den Kindern, die am 1. Sächsischen Kinderkunstfestival zum Thema „Wir wollen´s wissen!“ teilnahmen. Etwa 392 Kinder und Erwachsene waren vor Ort, um von 10 bis 17.30 Uhr ein Programm auf zwei Bühnen mitzugestalten und zu erleben. Präsentiert wurden drei Medienbeiträge, zwei Theaterstücke, sechs Tanz- und Musicalbeiträge sowie zwei Literaturbeiträge.

Allein 63 Beiträge der Bildenden Kunst wurden in der nahegelegenen Galerie Forum K gezeigt und sind dort noch bis zum 12. September 2025 zu sehen.

Eröffnet wurde die Veranstaltung mit einem digitalen Grußwort von Sachsens Kultusminister Conrad Clemens. Er betonte, dass die Kunst ein guter Weg ist, um mit gesellschaftlichen Herausforderungen kreativ umzugehen und wünschte den Kindern herzlich ein gutes Gelingen. Weiterhin begrüßten die Geschäftsführerin des Theaters Plauen-Zwickau, Sandra Kaiser, und Tobias Kämpf, Bürgermeister für Kultur, Sport, Jugend und Soziales der Stadt Plauen, die Gäste. Beide drückten ihre Freude darüber aus, dass das Festival den Weg nach Plauen und insbesondere in das Theater gefunden hat. Die beiden Projektleiterinnen, Lara Müller und Kristin Elsner machten deutlich: „Das Festival gehört euch Kindern.“ Mit dem zum Thema passenden Musical-Titel „Wir wollen´s wissen“ stimmten anschließend die Kinder der Montessori-Grundschule Plauen auf den Tag ein.

Die vier von Fachkräften begleiteten Kinderjurs hatten einen vollen Tag – sie schauten sich die Beiträge an, befragten die Teilnehmenden und übergaben zum Ende der Veranstaltung ihre wertschätzenden Feedbacks und die Urkunden an alle Mitwirkenden.

Ebenfalls wieder mit dabei war eine Sonderjury, bestehend aus Susann Rührich, Kinder- und Jugendbeauftragte des Freistaates Sachsen und Albert Darscheid, Kiwanis-Club Leipzig. Susann Rührich dankte allen Mitwirkenden und ermutigte die Kinder: „Die Erwachsenen müssen zuhören, was ihr zu sagen habt.“

Vom Thema bis zur Gestaltung des Tages prägten Mitbestimmung und -gestaltung das Geschehen. Ein Kinderfest lud ab dem Mittag zu verschiedenen Kreativangeboten ein. Die Kinder der „Festival-Spürnasen“ befragten die Teilnehmenden nach ihrer Meinung zum Festival und prüften, wo Verbesserungen vorgenommen werden könnten.

Das Festival wurde von der Landesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (LKJ) Sachsen e.V., dem Dachverband für die kulturelle Bildung in Sachsen, in Zusammenarbeit mit dem Sächsischen Staatsministerium für Kultus, der Stadt Plauen und dem Theater Plauen-Zwickau veranstaltet.

Kontakt: Lara Müller & Kristin Elsner | 0341 583 14 666 | mueller@lkj-sachsen.de | elsner@lkj-sachsen.de www.lkj-sachsen.de

HINTERGRUNDINFORMATIONEN

Warum dieses Mal ein Festival und kein Wettbewerb?

Von 2008 bis 2023 veranstaltete die LKJ Sachsen e.V. aller zwei Jahre den Wettbewerb um den Kinderkunstpreis – jeweils abwechselnd zum Wettbewerb um den Jugendkunstpreis – in den Städten Weißwasser, Frankenberg, Neustadt/Sachsen, Delitzsch, Borna, Freiberg und Meißen. Durchschnittlich beteiligten sich daran 300 bis 450 Kinder. Der Online-Wettbewerb 2021 erreichte 650 Teilnehmende.

Mit der Umwandlung in ein Festival änderte sich eigentlich nur der Fokus: Weiterhin wurden alle Beiträge auf zwei Bühnen und in einer Ausstellung präsentiert, eine Kinderjury gab Feedback und ein Kinderfest mit vielfältigem Mitmach- und Kreativprogramm ergänzte wieder den Tag. Um das Gemeinschaftserlebnis und die Sichtweisen der Kinder noch stärker in den Mittelpunkt zu stellen, wurde die Preisvergabe allerdings weggelassen.

Hat sich das neue Konzept bewährt?

Die Veranstaltung liegt erst kurz zurück und die Organisatorinnen freuen sich, dass das neue Konzept aufgegangen ist. Die Mitwirkenden haben ihre Beiträge hochmotiviert präsentiert und den Tag freudig miterlebt.

Das Thema wurde von den Kindern vielfältig umgesetzt – von einer Collage, die den Müll abbildet, der in 13 Minuten am Wegesrand eingesammelt wurde, bis zu einer selbstgebauten Frage-Box, in der die Kinder mitteilen, was sie wissen wollen. Vom Theaterstück, dass sich der Frage stellt, ob früher alles anders war, bis zu einem Film über das Wasser.

Voraussetzung für die Teilnahme war die Anwesenheit am Festivaltag mit einem eigenen Beitrag. Teilnehmende zahlten keine Anmeldegebühr, wurden gepflegt und erhielten eine anteilige Erstattung der Fahrtkosten.

Mit freundlicher Unterstützung von: KIWANIS-Club Leipzig, KIWANIS-Club Plauen, DSV Air & Sea Germany GmbH, Stadtgalerie Plauen, Galerie Forum K sowie Bad Brambacher

Eine Veranstaltung der LKJ Sachsen e.V. in Zusammenarbeit mit dem Sächsischen Staatsministerium für Kultus, der Stadt Plauen und dem Theater Plauen-Zwickau



LKJ Sachsen e.V.



SPITZENSTADT
PLAUE



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.

Mit freundlicher Unterstützung von



GALERIE
FORUM K

